

Heimat wohnt in der Seele

VON ALEXANDER MAIER

Esslingen – Manchen hat das Leben einen riesengroßen Rucksack voller Erinnerungen, Enttäuschungen und Verletzungen gepackt, an dem sie ein Leben lang schwer tragen. Und so sehr sie sich auch mühen – sie können ihn einfach nicht abschütteln. Hilfreich ist bisweilen ein Perspektivwechsel, der den Blick in eine neue Richtung lenkt und hilft, vieles von dem, was bislang fest gefügt schien, mit anderen Augen zu sehen und zu sich selbst zu finden. Davon erzählt die Schriftstellerin Ursa Koch in ihrem jüngsten Roman „Das Kapverdenhaus“ (Albas-Literatur-Verlag, 14.80 Euro), den sie heute Abend in der Esslinger Buchhandlung H. Th. Schmidt vorstellt.

Mit Perspektivwechseln kennt sich Ursa Koch aus: Jahrelang war sie Zeitungsredakteurin in Südbaden, ehe es sie als Korrespondentin hinaus in die Welt zog. Dann schlug sie ihre Zelte in Südfrankreich auf – heute lebt Ursa Koch mal im Schwäbischen und mal auf einer kapverdischen Insel. Dort spielt auch ihr neuer Roman, der zwei Schwestern mit ihrer eigenen Vergangenheit und mit ihrem alles andere als einfachen Verhältnis zueinander konfrontiert: Franka und ihre ältere Schwester Amelie haben einander aus den Augen verloren. Während Franka mit ihrer Familie im Odenwald lebt, hat sich Amelie in einem Fischerdorf auf der kapverdischen Insel Santo Antão ein Haus gekauft. Doch die Erinnerung an ihre von Eifersucht und Konkurrenz geprägte Beziehung ist immer noch lebendig. Trotzdem folgt Franka der Einladung ihrer Schwester, sie in ihrem neuen Domizil auf einem Eiland vor der Westküste Afrikas zu besuchen. Ihre Reise dorthin wird zur Expedition in die Vergangenheit.



„Wohin auch immer wir reisen: Wir suchen, wovon wir träumten, und finden doch stets nur uns selbst“, hat der Schriftsteller Günter Kunert einst notiert. Die Protagonistinnen in Ursa Kochs neuem Roman könnten diesen Satz getrost unterschreiben. Die Autorin schickt die beiden Schwestern auf eine Reise ins Ungewisse, die für sie zum Weg der Erkenntnis wird. Einmal mehr zeigt die Autorin ihr Talent, Menschen und deren Empfindungen lebendig werden zu lassen. Ihr Stil ist atmosphärisch dicht und von sinnlicher Intensität. So verbindet Ursa Koch Familiengeschichte, Reiserreportage und Psychogramm zu einem facettenreichen Ganzen. Und am Ende bleibt die Gewissheit, dass man Heimat überall spüren kann, wo man sich wohlfühlt. Denn die Heimat wohnt in der Seele.

■ Ursa Koch stellt ihren neuen Roman „Das Kapverdenhaus“ am heutigen Dienstag ab 19.30 Uhr in der Buchhandlung H. Th. Schmidt in der Inneren Brücke 14 vor. Anmeldung wird unter ☎ 07 11/39 69 70-0 erbeten.